

18.38

Bundesrat Josef Ofner (FPÖ, Kärnten): Herr Präsident! Werte Kollegen, vor allem werte Zuschauer vor den Bildschirmen! Wir haben jetzt über die Zukunft der Nation debattiert. Da sind wir nicht wirklich weitergekommen, weil viele noch nicht ganz einsehen wollen, dass diese Zukunftsvisionen keine sind, aber wir haben viele persönliche Zukunftswege. Wir haben heute gehört, dass viele Kollegen aus dem Bundesrat ausscheiden, und so wird auch mich meine neue Aufgabe nach Kärnten, in den Kärntner Landtag führen. Wahlen bedeuten auch immer Veränderung und natürlich auch andere Aufgabengebiete.

Ich glaube, es waren für alle, die wir hier im Bundesrat waren, fünf sehr interessante Jahre. Gerade in unserem Fall waren es fünf Jahre, in denen wir sowohl in Regierungsverantwortung waren, als auch als Opposition gewirkt haben. Es waren fünf Jahre, in denen es vermeintliche Skandale gegeben hat, dann hat es tatsächliche Skandale gegeben, es war Corona mit dabei und so weiter.

Es waren also durchaus Herausforderungen, die halt auch dazu führen, dass man sehr divergente Zugänge hat und, glaube ich, auch ganz harte Diskussionen führen muss. Das sehe ich nämlich ein bisschen anders: Ich glaube, dass es schon auch hart zugehen muss, weil es um nichts weniger als die Zukunft unseres Landes geht, und es geht um die Bevölkerung und die Menschen in unserem Land.

Da freut es mich umso mehr, dass wir im persönlichen Miteinander und bei den persönlichen Begegnungen immer einen wertschätzenden Umgang miteinander gehabt haben. Es hat vielleicht bei dem einen oder anderen – das waren aber nicht sehr viele – ein bisschen Frequenzstörungen zwischen Sender und Empfänger gegeben – das ist normal –, aber grundlegend haben wir uns eigentlich immer sehr gut verstanden. Ich möchte mich recht herzlich bei allen bedanken, bei denen das der Fall war.

Bei denen, bei denen es nicht der Fall war, passt es auch. Auch das ist im Leben Normalität.

Meiner Bundesratsfraktion möchte ich natürlich einen besonderen Dank aussprechen. Wir haben in den letzten fünf Jahren eine sehr wertschätzende Freundschaft und Kameradschaft miteinander erleben dürfen. Ich danke auch unseren Mitarbeitern, die das Team immer entsprechend verstärken. Wie gesagt: Es war eine Zeit, die ich nicht missen möchte, eine Zeit, die wunderbar und wunderschön war. Ich wünsche allen persönlich alles Gute und dem Bundesrat ein herzliches Glückauf. Viel Vergnügen auch bei den nächsten Sitzungen, Frau Schumann! *(Stehend dargebrachter Beifall bei der FPÖ sowie Beifall bei Bundesrät:innen von ÖVP und SPÖ.)*

18.41

Präsident Günter Kovacs: Herzlichen Dank, Herr Bundesrat Josef Ofner! Ich möchte mich auch persönlich bei dir bedanken, auch im Sinne, glaube ich, von allen Bundesrät:innen hier. Du warst ein leidenschaftlicher Kämpfer für die Sache. Du bist seit 2009 Bürgermeister in Hüttenberg. Du wirst jetzt in den Landtag wechseln. Ich möchte dir auch gratulieren, du hast ein Direktmandat geschafft. Alles Liebe, alles Gute für den weiteren politischen Weg! Herzlichen Dank. *(Beifall bei der FPÖ und bei Bundesrät:innen der ÖVP.)*

Zu Wort gemeldet ist nun Herr Bundesrat Christoph Steiner. – Bitte, Herr Bundesrat.